

nahm mit diesem Gefühl, was vielleicht wichtiger war, als wenn sie den König ohne den Kardinal getroffen hätte. Den versammelten Reichsständen legte Pileus noch einmal, aber mit neuem Beweismaterial die Rechtmäßigkeit Urbans VI. dar¹⁾; dessen Anerkennung wurde erneut ausgesprochen.²⁾ Auf dieser Grundlage verhandelten die Vertreter Wenzels und die Kurfürsten mit den anwesenden Reichsständen. Mit den Bevollmächtigten des Erbkönigs Adolf und des Domkapitels von Mainz kam man freilich nicht zu einer Einigung³⁾, gerade weil der König nicht anwesend war. Die Bischöfe von Lüttich und Würzburg und die Stadt Frankfurt wurden förmlich in den Urbansbund aufgenommen.⁴⁾ Mit den Bischöfen von Konstanz, Straßburg und Basel, den Herzögen Wilhelm von Jülich und Rainald von Geldern, dem Grafen Eberhard von Württemberg, dann mit Basel, Straßburg, Mainz und Köln, mit den schwäbischen und elsässischen Bundesstädten, ferner mit Zürich und Bern wurden anscheinend aussichtsreiche Verhandlungen gepflogen.⁵⁾ Noch in Frankfurt sind die Aufnahmekundens für Straßburg und Köln zwar ausgefertigt⁶⁾, aber nicht ausgehändigt worden; die andern ließ der Erzbischof von Prag als Kanzler erst in Böhmen serienmäßig herstellen.⁷⁾ Eine Verzögerung, unbekannt in ihrem Grund, die dem Urbansbund verhängnisvoll werden sollte. So betrachtet, war der Reichstag für den Pfalzgrafen ein Mißerfolg: nicht einmal die königlich-kurfürstliche Einigung vom

1) Guggenberger S. 45—48.

2) So möchte ich annehmen.

3) Dt.St.=Chr. 18 S. 202, 14; Miebach S. 61—64.

4) Lüttich: RUA : Nr. 145, 2; Einschaltung in die Beitrittsurkunde. Würzburg: RUA. : Nr. 145, 1. Mon. Boica 45 S. 354 ff. Nr. 247. Als einzige unterfertigt: Per d. cardinalem Pragensem // Petrus Jaurensis. Sie muß zu Frankfurt ausgestellt sein, da die bischöfliche Beitrittsurkunde vom 25. September datiert ist; RUA. 1 Nr. 147. Frankfurt: RUA. 1 Nr. 146, 1 Original im Frankfurter St.-A., Unterfertigung und Registratorvermerk fehlen.

5) Ergibt sich aus RUA. Nr. 145, 3 u. 4, sowie aus den königlichen Aufnahme-Urkunden für sie; München Hausarchiv Kasten 39 Lade 1.

6) Köln: RUA. : Nr. 146, 3. Straßburg: München Hausarchiv. Beide tragen die Unterfertigung: Per d. cancellarium // Petrus Jaurensis.

7) Sämtlich München Hausarchiv. Unterfertigt: Per d. regem // cancellarius.